

März 2003

Gudrun Schwellenbach besucht Nowy Dwór Gdański

Ich hatte das Vergnügen, im März dieses Jahres unsere Partnerstadt in Polen besuchen zu können. Bei früheren Besuchern aus Polen war auch ich Gastgeber und nahm gerne die Einladung an, jetzt dort Gast in Familie zu sein. Am 25. 3. 2003 fand die Eröffnung einer Ausstellung im Balettsaal, Kulturhaus Nowy Dwór Gdański statt. Eine sehr vielseitige Ausstellung mit Stickereien, Häkelarbeiten und Objekten - dazu Kunsthandwerk, Körbe, bemalte Schnitzerei, Schmuck, Hinterglasmalerei ...

Die Initiatoren der 10 Tage andauernden Veranstaltung waren Malgorzata Bielewicz und Barbara Ferens, zusammen mit Barbara Dargel.

Auch eine Auswahl von Arbeiten Hennefer Nadelkünstlern war mir zu diesem Anlass zur Verfügung gestellt worden. Es waren alle wichtigen Personen des Ortes und der Umgebung, inkl. Kreisdirektor, Künstlern und eine große Anzahl von interessierten Besuchern aller Altersgruppen anwesend.



Natürlich ließ es sich Bolek Klein nicht nehmen diese für Nowy Dwór Gdański neue und überraschend umfangreiche Ausstellung zu würdigen und zu eröffnen. Alle Ausstellungsstücke waren mit größter Sorgfalt und Fachkenntnis hergestellt und arrangiert. Die Besucher konnten sich einen guten Einblick in die traditionellen Handarbeiten der Region verschaffen. Auf Tischen waren besonders die liebevoll hergerichteten Häkelarbeiten mit den vielen Rüschen ein Schwerpunkt.

Ein anderer waren die vielen Kreuzstichdarstellungen der unterschiedlichsten Szenen und besonders von Blumen und Blüten. Ein Kunstlehrer vom Lyzeum hatte Portraits von allen polnischen Königen geschnitzt und bemalt, die sich



in einem flachen Setzkasten arrangiert zu einem harmonischen Ganzen vereinigt. Auch die bunte bestickte Volkstracht der Region wurde gezeigt. Natürlich war Schmuck aus selbst gesammeltem Bernstein zu sehen und nicht zuletzt: hausgemachte Pantoffeln.

Alle Künstler waren anwesend und gerne bereit Fragen zu Herstellung, Nutzung, Pflege und Hintergrund der unterschiedlichen Objekte zu beantworten.

Die Objekte aus Hennef fanden großes Interesse, wurden von allen Seiten begutachtet und immer wieder wurden Auskünfte über Technik, Gestaltung und Material gewünscht, Vergleiche angestellt und Unterschiede diskutiert.

Die anwesende Presse berichtete ausführlich in den nächsten Ausgaben.

Aus den Ausstellungsstücken war es mir möglich, eine Auswahl für die im Sept. 2003 durchgeführte Ausstellung in Hennef zu treffen und mitzunehmen.

Zum Thema Brücken trugen 2 Collagen einer Brücke aus der Umgebung, die von Grundschulern gestaltet wurden.

Auch Zofia Glowacka überließ mir einige Stickereien ganz besonderen Art. Außerdem war ich eingeladen die Behindertentagesstätte zu besuchen, die neben verschiedenen Handarbeiten handgeschöpfte Papiere mitgaben. Ein Haus, in dem man Mittel und Wege findet, trotz beschränkter Möglichkeiten das Miteinander zu fördern und individuell die Fähigkeiten der einzelnen Personen zu fördern.



Gudrun Schwellenbach